



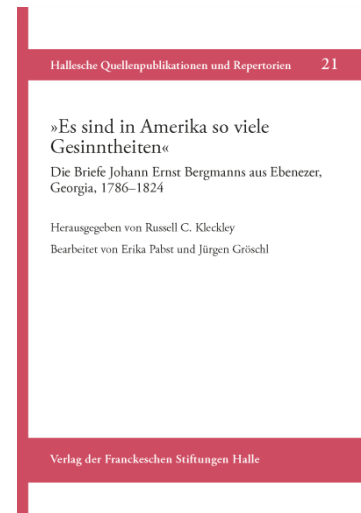
Hallesche Quellenpublikationen und Repertorien

Herausgegeben von den Franckeschen Stiftungen zu Halle

Band 21

»**Es sind in Amerika so viele Gesinntheiten**«. Die Briefe Johann Ernst Bergmanns aus Ebenezer, Georgia, 1786–1824. Herausgegeben von Russell C. Kleckley. Bearbeitet von Erika Pabst und Jürgen Gröschl. Halle 2024 (Hallesche Quellenpublikationen und Repertorien, 21).

XIV, 561 S., 2 Abb., 1 Einlegekarte, € 78,00; ISBN 978-3-447-12156-9



Die Briefe Johann Ernst Bergmanns (1755–1824) schildern die Erfahrungen und Wahrnehmungen eines deutschen lutherischen Pastors, der kurz nach dem Unabhängigkeitskrieg in eine notleidende Gemeinde im Süden der Vereinigten Staaten von Amerika berufen wurde.

Die Briefe, die zumeist an Bergmanns Vorgesetzte an den Franckeschen Stiftungen in Halle gerichtet sind, berichten nicht nur über die Verhältnisse in Ebenezer, Georgia, das mehr als ein halbes Jahrhundert zuvor von Glaubensflüchtlingen aus Salzburg gegründet worden war, sondern bieten auch einen authentischen und oft kritischen Blick auf die amerikanische Kultur, Religion und Politik aus der Sicht eines Außenstehenden. Bergmann betont die Auswirkungen amerikanischer Freiheitsvorstellungen im täglichen Leben und kommentiert gleichzeitig eine breite Palette an gesellschaftspolitischen Themen wie Georgias Beziehung zu den indigenen Völkern Nordamerikas und die Praxis der Sklaverei.

Biogramme der wichtigsten Protagonisten, eine Liste der in den Briefen genannten Medikamente sowie ein Verzeichnis der von Johann Ernst Bergmann bestellten oder zitierten Literatur und eines der von Johann Ernst Bergmann und Christian Friedrich Bergmann genannten amerikanischen Zeitungen und Zeitschriften bieten wertvolle Hilfen bei der Arbeit mit dieser Edition. Zusätzlich erschlossen ist diese über eine chronologische Übersicht der Briefe sowie über ein Personen-, Orts- und Sachregister.